Kleemann │ Kegelbrecher bewährt sich in der Produktion von Gleisschotter und Edelsplitten

Für Recycling und die Produktion von Schotter und Edelsplitten wird in einem Unternehmen bei Berlin der Kegelbrecher MOBICONE MCO 90i EVO2 von Kleemann eingesetzt. Seit Sommer 2021 recycelt die weltweit erste Anlage dieses Typs vor allem Gleisschotter. Dem Kegelbrecher nachgeschaltet ist die Siebanlage MOBISCREEN MS 953 EVO.

An Gleisschotter werden hohe Anforderungen gestellt, denn in einem hochwertigen Schotterbett verkrallen sich die Steine mit ihren scharfen Kanten zu einer stabilen Unterlage. Die Schärfe der Kanten ist beim Brechen also ein wesentliches Qualitätskriterium. Zudem verleiht nur das passende Material dem Gleiskörper die nötige Elastizität und sorgt für einen ungehinderten Abfluss von Regenwasser.

Recycling und Aufbereitung erfolgt im geschlossenen Materialkreislauf

Bei ihrem Einsatz nahe Berlin verarbeiten die beiden Kleemann Anlagen überwiegend vorgebrochenes und gesiebtes Material. Darunter befinden sich größere Mengen Schotter, die zur Wiederverwendung aufbereitet oder zu Edelsplitten gebrochen werden. Die Toleranzen für die Korngrößen sind bei der Gleisschotterproduktion eng gesteckt. Ein wichtiges Qualitätskriterium ist, dass diese Werte eingehalten werden, weshalb Kegelbrecher mit einer Überkornrückführung ausgerüstet ist. Aus der Eindecker-Nachsiebeinheit der MOBICONE MCO 90i EVO2 kann das Überkorn über ein Rückführband wieder in den Aufnahmetrichter transportiert und damit in einem geschlossenen Materialkreislauf verarbeitet werden. Die große Siebfläche mit optimaler Siebausnutzung ermöglicht dabei eine effektive Absiebung auch bei Körnungen unter 20 mm.

Zur Separierung anderer Korngrößen ist dem Kegelbrecher eine Siebanlage MOBISCREEN MS 953 EVO nachgeschaltet. Das Klassiersieb verfügt über große Siebflächen, was für einen hohen Durchsatz auch bei kleinen Endkörnungen sorgt. Durch das Anlagendesign und die Gesamtkonzeption eignen sich diese Siebanlagen zur Verkettung mit den Kleemann Brechern.

Linienkopplung spart Kraftstoff und entlastet Personal

Der gesamte Prozess wird durch die Linienkopplung der Maschinen optimiert: Über eine automatische Regelung wird das Zusammenspiel von Brecher und Siebanlage stabilisiert. Beide Geräte arbeiten zwar unabhängig voneinander, senden aber bei Störungen oder Überfüllungen Signale an die vor- bzw. nachgeschaltete Maschine. Bei Störung oder Überlauf wird der Anlagenzug dann schnell und zuverlässig abgeschaltet. So lässt sich u. a. Kraftstoff sparen und das Personal wird entlastet: An der vor- bzw. nachgeschalteten Einheit entstehen keine Emissionen, außerdem kann eine Person die gesamte Anlage betreiben.

SPECTIVE CONNECT von Kleemann verschafft Flexibilität

Das Bedienkonzept SPECTIVE mit der neuen digitalen Lösung "SPECTIVE CONNECT" trägt zur Effizienz bei. Die Benutzerführung über das 12-Zoll große Touchpanel am Brecher ist einfach und klar. SPECTIVE CONNECT macht die Daten zusätzlich auch im Umfeld des Brechers verfügbar, denn es überträgt alle wichtigen Maschineninformationen per WLAN im Umkreis von ca. 100 m auf ein Smartphone mit der SPECTIVE CONNECT App. So können sich zum Beispiel Radladerfahrer oder Standortmanager über den Status, die Leistung oder die Verbrauchswerte der Anlage informieren und eventuelle Fehlermeldungen einsehen.

**Umfangreiche Betreuung**

Um maximale Verfügbarkeit zu erzielen, legt der Besitzer der Anlagen Wert auf den Service durch Wirtgen Deutschland, denn „die Servicequalität ist überzeugend. Ein entsprechender Servicevertrag erleichtert uns die Arbeit und wir sind sicher, dass alles rechtzeitig erledigt wird“, erläutert Michael Schwarzer, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Erdtrans. Der neue Brecher zeigt deutlich, dass mit moderner Maschinentechnik Gleisschotter und andere Produkte in höchster Qualität sehr gut auch aus Recyclingmaterial hergestellt werden können.

**Fotos:**

  
KL\_MCO 90 EVO2\_Recycling\_DE

Der mobile Kegelbrecher MOBICONE MCO 90i EVO2 von Kleemann wird in Kombination mit der mobilen Siebanlage MOBISCREEN MS 953 EVO zur Herstellung von Gleisschotter und Edelsplitten eingesetzt.

Ein Bild, das Himmel, draußen, Boden, Tag enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**KL\_MCO 90 EVO2\_Recycling\_DE\_1**

Die MCO 90i EVO2 und die MS 953 EVO sind per Linienkopplung miteinander verbunden.



**KL\_MCO 90 EVO2\_Recycling\_DE\_2**

Erdtrans-Geschäftsführer Michael Schwarzer (links) und Peter Schabacker (rechts), Fachberater von Wirtgen Deutschland, beim Blick in das neue Bedienkonzept SPECTIVE.

Hinweis: Diese Fotos dienen lediglich der Voransicht. Für den Abdruck in den Publikationen nutzen Sie bitte die Fotos in 300 dpi-Auflösung, die in beigefügtem Download zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

WIRTGEN GROUP

Public Relations

Reinhard-Wirtgen-Straße 2

53578 Windhagen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 2645 131 – 1966

Telefax: +49 (0) 2645 131 – 499

E-Mail: PR@wirtgen-group.comPR@wirtgen-group.com

www.wirtgen-group.com